

Kollaboratives Problem-Based-Learning

Ein hochschuldidaktischer Ansatz zur Unterstützung professionellen Wissens durch kollaborative Lernprozesse | Marcus Berger

1. Problemstellung

- Steigende Komplexität von Wissen erfordert teamorientierte Arbeits- und Lernformen (Honegger & Notari 2013)
- Nachweise für Effektivität von Gruppenlernprozessen bei Lehrer*innen (Holtappels 2013)
- Nachweise für Förderung von Wissensstrukturen in problemorientierten Lernsettings in Lehramtsausbildung (Stark 2010)
- Notwendigkeit kollektiver Lern- u. Arbeitsformen in der Lehramtsausbildung zur Förderung professionellen Lehrer*innenhandelns (Burow 2000; Bonsen & Rolff 2006)
- **Fehlen von empirisch belegten Anwendungsbeispielen in der Lehramtsausbildung, die gezielt kollektive Lernformen fördern und diese gleichzeitig mit problemorientierten Herangehensweisen verknüpfen!**

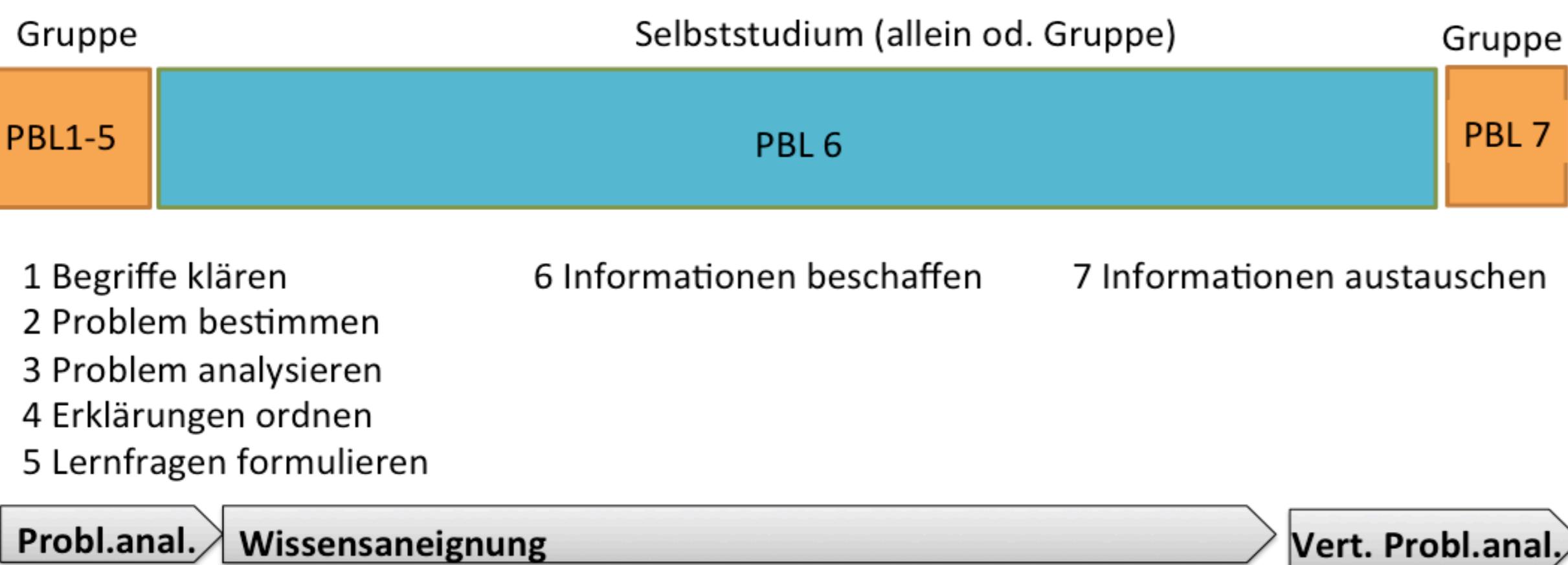
2. Fragestellungen

Wie muss eine geeignete hochschuldidaktische Lernumgebung gestaltet sein, die das kollektive Arbeiten im Team fördert und auf diese Weise gezielt Aspekte professionellen Wissens angehender Lehrer*innen steigert?

Wie erfolgt in diesem Setting die Transformation von verteilten in geteilte Wissensstrukturen?

3. Ausgangsmodelle

Problem Based Learning 7 Sprung



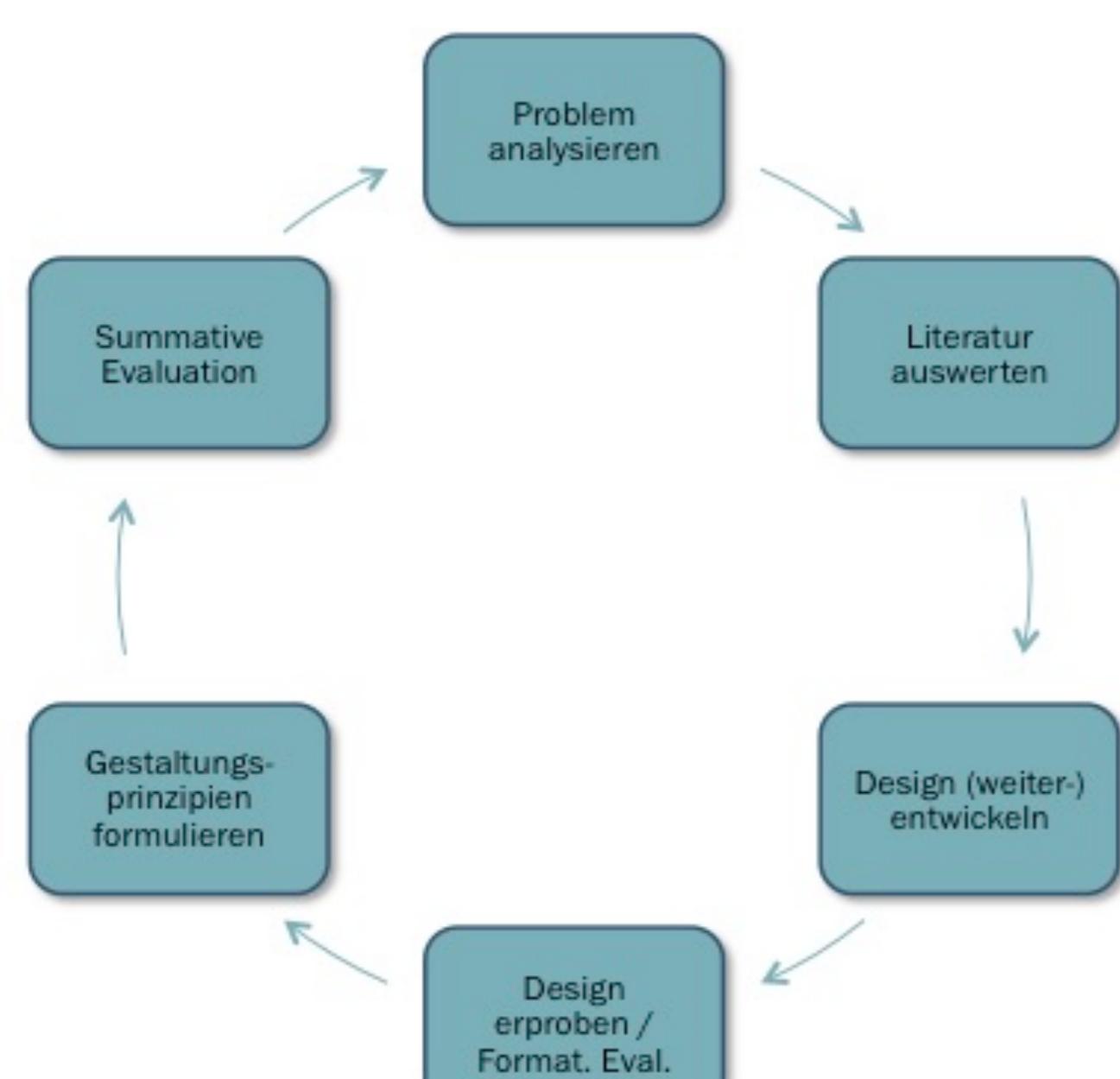
Kollektive Arbeits- und Lernformen



<https://innosabi.com/2015/10/06/virtuelle-kollaboration-definition-grafik/>

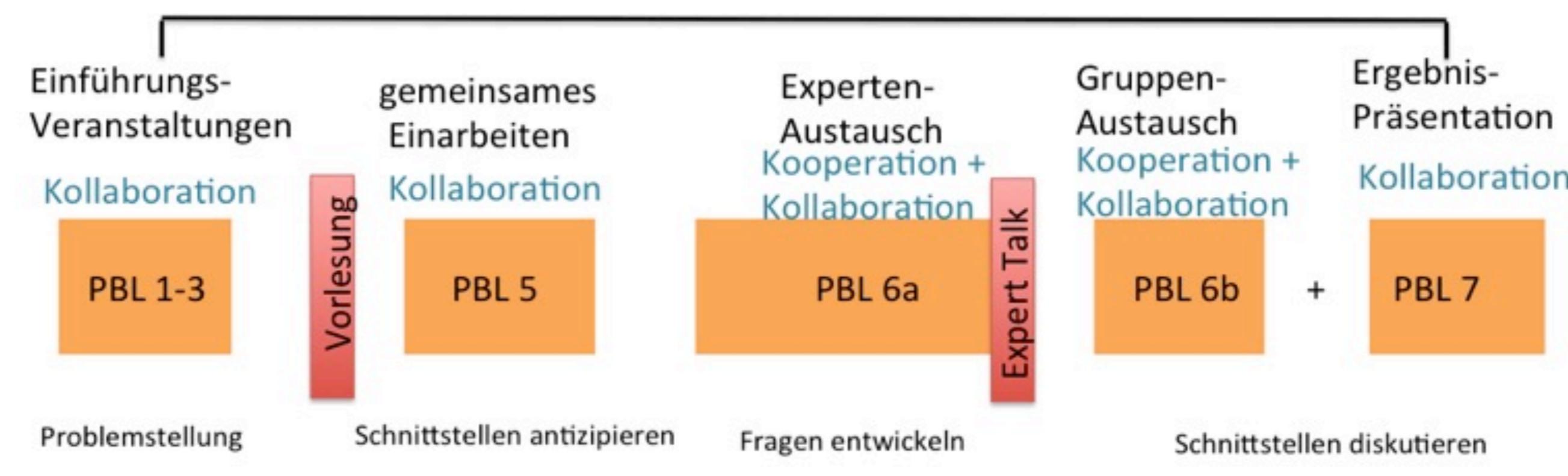
4. Forschungsansatz

Design-Based-Research
(Reinmann 2016; Euler 2014)



5. aktueller Stand

Kollaboratives PBL



Evidenzbasierte Modell(weiter)entwicklung auf Grundlage qualitativer Daten: Reflexionsberichte & leitfadengestützte Gruppeninterviews in Seminaren der Deutschdidaktik und Sachunterrichtsdidaktik im SoSe 2017, WS 2017/18, SoSe 2018

6. Ausblick

summativ:

Weitere quasiexperimentelle Studie im Versuchs- Kontrollgruppendesign(Performanztest: deklaratives + prozedurales Wissen im WS 18/19 und SoSe 19 N= ca.300)

formativ:

Prozessbegleitende Untersuchung einer Arbeitsgruppe um kollaborative Wissentransformation zu beschreiben

Bonsen, M.; Rolff, H. (2006): Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern. In: DIPF (Hrsg.) Zeitschrift für Pädagogik. S. 167-184 Frankfurt Main/Belitz

Bornemann, S. (2012): Kooperation und Kollaboration. Das kreative Feld als Weg zu innovativer Teamarbeit. Wiesbaden: Springer VS.

Burow, O.A. (1999): Die Individualisierungsfalle. Kreativität gibt es nur im Plural. Stuttgart: Klett-Cotta.

Euler, D. & Sloane, P.F.E. (Hrsg.) (2014): Design-based Research. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik/Beilage. Stuttgart: Steiner.

Filipenko, M.; Naslund, A. (2016) (Hrsg.): Problem-Based Learning in Teacher Education. Cham, Heidelberg, New York, Dordrecht, London: Springer.

Notari, M. & Honegger, B. D. (2013): Der WIKI Weg des Lernens. Gestalten und Begleiten von Lernprozessen mit digitalen Kollaborationswerkzeugen. Bern: hep.Handbuch für Ausbildung auf der Sekundarstufe 2 und der Tertiärstufe. HEP: Bern

Thalemann, S. (2003): Die Rolle geteilten Wissens beim netzbasierten kollaborativen Problemlösen. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Brsg. Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät. Zur Verfügung unter: <https://freidok.uni-freiburg.de/dnb/download/1327> (letzter Zugriff am 11.09.2018).

Weber, A. (2007): Problem-Based Learning. Ein Handbuch für Ausbildung auf der Sekundarstufe 2 und der Tertiärstufe. HEP: Bern